

Bundesrat: Ja zu Umweltzonen

Liebe Frau Erismann

Der Bundesrat hat am 24. Februar 2010 entschieden, die Annahme des Postulats "Einführung von Umweltzonen ermöglichen" von VCS-Präsidentin Franziska Teuscher zu beantragen.

In seiner Antwort erklärt der Bundesrat, dass für die Einrichtung von Umweltzonen zuallererst ein nationales Signal zur Verfügung gestellt werden müsste. Zudem müsste ein System entwickelt werden, um die Fahrzeuge entsprechend ihrem Abgasverhalten zu kennzeichnen.

Weiter ist in der Antwort des Bundesrates zu lesen, dass die erforderlichen Rechtsänderungen momentan in Vorbereitung sind und dass diese Mitte Jahr in Anhörung gegeben werden sollen.

Weitere spannende Neuigkeiten lesen Sie auf unserer Homepage pm.10.ch
Ihr PM10-Team



[Zum Postulat](#)



Luftverschmutzung kostet kalifornische Spitäler fast 100 Millionen



08.03.2010 Laut einer Studie der RAND Corporation beliefen sich die Spitalkosten für Erkrankungen infolge erhöhter Luftverschmutzung zwischen 2005 und 2007 auf mehr als 193 Millionen Dollar.

Die Studie zeigt weiter, dass 30'000 Spitaleinweisungen wegen erhöhter Feinstaubverschmutzung und Ozon gemacht wurden. Die Behandlungskosten für Bronchitis, Lungenentzündungen und Lungenkrankheiten machen einen Drittel der kalifornischen Spitaliausgaben aus. Drei Viertel der Erkrankungen sind auf erhöhte Feinstaubbelastung zurückzuführen.

Mehr



Kanton Bern will Massnahmen für saubere Luft verstärken



02.03.10 Da die Grenzwerte für Feinstaub, CO₂ und Ozon häufig überschritten werden, möchte die Berner Kantonsbehörde möglichst bald verschärfte Massnahmen zur Verbesserung der Luftqualität einführen. Ein entsprechender Plan ist im September 2009 in die Vernehmlassung geschickt worden. Denn auch im Kanton Bern überschreitet die Feinstaubbelastung oft den Grenzwert, vor allem in den stark befahrenen Stadtgebieten.

Mehr



Hongkong: Luftverschmutzung auf Rekordniveau



23.03.2010 Die Luftverschmutzung in Hongkong ist so hoch, dass die Stadtverwaltung rät, sich nur noch kurze Zeit im Freien aufzuhalten und die körperlichen Aktivitäten einzuschränken. Schulkindern wird verboten, im Freien zu spielen, die Gesundheit sei zu stark gefährdet. Hauptursache für solch hohe Werte, 700 Mikrogramm Feinstaub pro Kubikmeter, ist der starke Verkehr auf Hongkong's Strassen. Zum Vergleich: Der Grenzwert in der Schweiz liegt bei 50 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Mehr



Agenda



18.-19. Mai 2010, Dübendorf (CH)18.
Symposium International Transport and Air Pollution

Agenda



Newsletter abbestellen





© 2010 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen, Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.